

Berlin, 20. April 2010
ha-fh



Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

Bundesvorstand

Der ver.di-Fernsehpreis 2010 geht an Connie Walther, Stephan Falk und Lars Montag

PRESEINFORMATION

5 Preisträger des ver.di-Fernsehpreises sind in diesem Jahr Stephan Falk und Lars Montag für das Drehbuch zum Film „Tatort: Kassensturz“ und Connie Walther für ihre Regie bei dem Film „Frau Böhm sagt nein“.

Der Film „Tatort: Kassensturz“ wurde vom SWR und der Film „Frau Böhm sagt nein“ vom WDR ausgestrahlt.

10 Prämiert werden damit zwei Fernsehspiele, die nach Auffassung der Jury „unter Wahrung künstlerischer Gesichtspunkte zeit- und gesellschaftspolitische Stoffe behandeln, die geeignet sind, die politische Bildung zu vertiefen“. Darüber hinaus sollen die Filme die Urteilsfähigkeit in gesellschaftspolitischen Fragen erhöhen und die Bereitschaft zum politischen Engagement für Freiheit
15 und Demokratie anregen.

20 Eine ehrende Anerkennung für den Film „Über den Tod hinaus“ sprach die Jury den Verfassern des Drehbuches Benedikt Rös-kau und Sylvia Leuker und für die Regie Andreas Senn aus.

25 Der ver.di-Fernsehpreis für die Sparten Drehbuch und Regie ist mit je 7.500 Euro dotiert und wird im Juli in der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ in Potsdam verliehen.

30

30

V.i.S.d.P.:

Cornelia Haß
ver.di-Bundesvorstand
Paula-Thiede-Ufer 10
10179 Berlin

Tel.: 030/6956-1011
und -1012
Fax: 030/6956-3001

E-Mail:
pressestelle@verdi.de